



Gemeindebrief

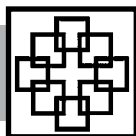
Juli • Aug. • Sept. 2018

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf



Kirche am Ort

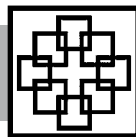




Angedacht	Seite 3
Familiengottesdienst an Erntedank	Seite 5
Orchester sucht Verstärkung	Seite 6
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 7
Konfirmation 2018	Seite 8
DSGVO: Ein Gespenst geht um	Seite 10
Wanted! Helfer/innen für Gemeindefest gesucht	Seite 11
Konzert Duo Janneck	Seite 12
Die Kirchen-Teens sind da	Seite 13
Abschied und neue Gesichter in unserer KiTa	Seite 14
Let's talk gratuliert Valdese	Seite 15
Gottesdienst zu Walldorfs Geburtstag	Seite 16
KiTa Sommerfest	Seite 17
Gottesdienste & Andachten	Seite 18
Schulgottesdienste	Seite 21
Predigtreihe & Andachten an der Hüttenkirche	Seite 22
Einladung zum Gebet	Seite 23
Konzert Dany Bober	Seite 24
Aktion: Stifte machen Mädchen stark	Seite 26
Jubelkonfirmationen 2018	Seite 28
Taizé-Gebet	Seite 29
Rätsel	Seite 30
Einrichtungen & Vereine	Seite 32
Unser Gemeindeleben	Seite 33
Wir sind für Sie da	Seite 35

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstraße 64
Redaktionsteam:	E. Coutandin-Pfeifer, A. Feller-Becker, M. Meffert-Kreß, J. Mühl, S. Oldenburg, T. Stelzer
Druck:	DRUCK-FORM Darmstadt (Tel. 06151 / 15 39 0)
Bildnachweis:	M. Engel Fotografie (S. 35); genehmigte Privataufnahmen; lizenzfreie Bilder; Constanze Pfeifer (Titelfoto: Fischteich)
Auflage:	3.500 Exemplare • Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder
Redaktionsschluss:	17. August 2018 (für die nächste Ausgabe)
Internetpräsenz:	www.walldorf-evangelisch.de
Bankverbindung:	IBAN DE65 5085 2553 0006 0360 73 / BIC HELADEF1GTG



Summertime, and the living is easy ...

Liebe Gemeinde,

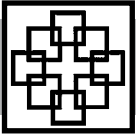
Irgendwie haben George Gershwin und sein Texter DuBose Heyward ja recht: im Sommer scheint wirklich manches im Leben einfacher zu sein. Vielleicht sind es das Licht und die Wärme, die Farben und die Gerüche, die uns insgesamt positiver gestimmt durch den Tag gehen lassen, als in kalten, grauen Wintermonaten. Das Leben scheint lebendiger im Sommer. Und es zieht uns hinaus, auf Balkon oder Terrasse, in den Wald oder an den See. Der Sommer ist eine Zeit, in der man mit allen Sinnen genießen kann.

Und es ist auch eine Zeit, in der viele von uns eine Auszeit nehmen. Um einmal die Seele baumeln zu lassen, um neue Eindrücke zu gewinnen, um aufzutanken. Manche können das, indem sie zuhause bleiben, andere fahren in den Urlaub. In den Bergen, oder am Meer ist man weit weg von dem, was einen im Alltag umtreibt und manchmal belastet. Ich glaube, solche Auszeiten sind ganz wichtig. Die vielschichtigen Aufgaben unseres Alltags führen nicht selten dazu, dass wir uns selbst und auch die Menschen, die uns umgeben, aus den Augen verlieren. Der Urlaub bietet die Chance, dies wieder zu korrigie-



ren. Nun neigen wir aber ja zu hohen Erwartungshaltungen. Alles soll möglichst perfekt sein – natürlich auch der Urlaub. Und da man ja nichts verpassen will, wird er dann auch noch vollgestopft mit jeder Menge Aktionen. Damit ist der Frust häufig schon vorprogrammiert und die Erholung bleibt auf der Strecke.

Daher mein Appell: haben Sie Mut zum Nichtstun! Lassen Sie die Seele wirklich mal baumeln, anstatt sie mit immer neuen Eindrücken zu füttern. Faul sein ist gesund – zumindest von Zeit zu Zeit. Nur wer sich Zeit und Ruhe gönnt, kann das wirklich sehen, was den Sommer ausmacht: die Sonne, die Farben, das Glitzern auf dem Wasser, der



Zug der Wolken. Und natürlich:
nehmen Sie sich Zeit füreinander.

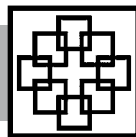
Nichts ist wertvoller, als gemeinsam gelebte, gelungene Momente. Sie sind die Bausteine, die das Leben lebenswert machen und die sich tief in unsere Seele einbrennen.

Summertime, and the living is easy...

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer!

Ihr Pfarrer Thomas Stelzer





Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Am Sonntag, dem 30. September,
feiern wir das Erntedankfest.

Die KiTa-Kinder und das KiTa-
Team zusammen mit Pfarrer
Thomas Stelzer laden herzlich zum
Familiengottesdienst ein.

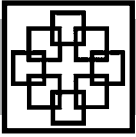
Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr
in der Neuen Kirche.



Creativ Floristik

Floraldesign Wohndekor

Ludwigstr. 55 | 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 0 61 05.45 55 30
www.creativ-floristik.com



Wir suchen Verstärkung!



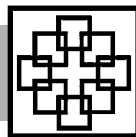
Unser Orchester begeistert seit Jahr(zehnt)en das Publikum mit toller Musik. Dabei stehen ganz unterschiedliche Stile auf dem Programm: Instrumentalkonzerte aus Barock, Klassik und Romantik, Sinfonien von Haydn und Schubert, Orchestermessen von Haydn, Oratorien von Jenkins, Faure und anderen; aber auch die „leichte Muse“ mit Märschen, Walzern, Polkas und Operettenmelodien beim Wiener Nachmittag. Zuletzt haben wir einen Ausflug in die Pop-Musik gemacht und diverse Filmmusiken aufgeführt.

Wir proben engagiert und mit viel Spaß - immer dienstags nach Vereinbarung. Mittlerweile sind wir bei den Bläsern richtig gut besetzt. Demgegenüber könnten wir noch einige virtuose Streicher gut gebrauchen.

Wir suchen Geigen (für 1. und 2. Stimme), Bratschen, Celli und Kontrabässe zur Verstärkung

Interesse? Dann einfach anrufen, unser Kantor Stefan Küchler (Telefon 92 16 20) steht mit weiteren Informationen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie/Euch!



KV-Klausur eröffnet neue Perspektiven



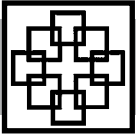
(Der aktuelle KV v. l. n. r.: H. Behrens, Pfr. J. Mühl, S. Spieker, A. Feller-Becker, N. Francke, J. Sadina, M. Meffert-Kreß, M. Klink, Pfr. T. Stelzer – nicht auf dem Bild: I. Esser, M. Moser, C. Schmitt und Pfrin. D. Ernst)

Nachdem wir unsere für den Februar geplante KV-Klausur wegen des hohen Krankheitsstandes absagen mussten, wurde diese nun im kleineren Rahmen nachgeholt. Wir haben uns am Samstag, dem 26. Mai im Gemeindezentrum getroffen und unter der Leitung von Herrn Grillenmeier vom IPOS (Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision der EKHn) einen Tag lang gearbeitet. Themenschwerpunkte waren die gemeinsame Arbeit im KV, sowie die perspektivische Entwicklung der Kirchengemeinde. Der Tag wurde von allen Teilnehmern als sehr positiv bewertet. Dies lag sicher auch daran, dass die Moderation und Begleitung durch Herrn Grillenmeier sehr einfühlsam und

kompetent gestaltet wurde. Der dadurch mögliche „Blick von Außen“ ermöglicht eine neue Perspektive auf die Arbeit und die Ziele, die wir uns als Kirchenvorstand setzen. Am Ende des Tages sollten keine umfassenden und fertigen Konzepte für die Zukunft der Kirchengemeinde stehen, sondern Ansätze dafür, in welche Richtung es gehen soll und Überlegungen darüber, an welchen Stellschrauben kurzfristig gedreht werden kann.

Ich glaube, in diesem Sinne sind wir mit einigen guten Ideen aus unserem Klausurtag herausgegangen, und ich bin gespannt, wie wir das Erarbeitete in Zukunft umsetzen können.

Pfarrer Thomas Stelzer



Grundsteinlegung – Konfirmation in Walldorf

Am Pfingstmontag, dem 21. Mai, war es für 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden so weit: nach einem knappen Jahr Konfirmandenunterricht wurden sie in einem feierlichen Gottesdienst in der Neuen Kirche konfirmiert. Mit der Konfirmation haben die Jugendlichen das Taufversprechen bestätigt, das bei den meisten von ihnen viele Jahre zuvor Eltern und Paten gegeben haben. Taufe und Konfirmation können also wirklich als so etwas wie eine Grundsteinlegung für das eigene Leben – den eigenen Glauben – betrachtet werden.

Aber noch ein anderer Grundstein wurde in diesem Gottesdienst gelegt: seit einigen Jahren steht unsere Gemeinde ja in Kontakt zu dem privaten Hilfsprojekt „Afrikahilfe-Tamugh“ des Rüsselsheimer Ingenieurs Ulrich Rein. Herr Rein hat die Konfirmanden während unserer Konfi-Klausur besucht und von seinem Projekt berichtet.

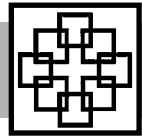
Die Jugendlichen waren so beeindruckt, dass sie spontan zugesagt haben, die Kollekte des Vorstellungsgottesdienstes und der Konfirmation an dieses Projekt zu spenden. Die Besonderheit in diesem Jahr: die Konfirmanden hatten eine ganz konkrete Familie vor Augen. Ziel war es, für diese Familie den

Bau eines einfachen, festen Hauses mit dichtem Dach und der Möglichkeit, Regenwasser aufzufangen zu ermöglichen. Hierzu waren knapp 1000,- Euro notwendig.



Familie Chepindtar vor ihrer Hütte

Mit der Kollekte beider Gottesdienste haben die Jugendlichen dieses Ziel erreicht und sogar noch übertroffen. So ist ein zweifacher Segen von dieser Konfirmation ausgegangen: für die Jugendlichen, denen Gottes Segen für ihren Lebensweg zugesprochen wurde, und für Familie Chepindtar aus West-Kenia, die nun die Aussicht auf ein deutlich menschenwürdigeres Leben hat. Der „Grundstein“ der Konfirmation bekommt also seine ganz konkrete Entsprechung im Grund-



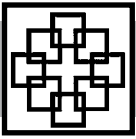
stein für das Haus einer Familie. So ist der christliche Glaube wirklich gemeint!

Pfarrer Thomas Stelzer

Rechts: So ein „festes“ Haus wie es diese Familie erhalten hat, wird Dank der Konfirmandinnen und Konfirmanden bald das neue Zuhause von Familie Chepindtar in Tamugh.



Die Konfirmandinnen und Konfirmanden an ihrem großen Tag: Lisa Albert, Marvin Anders, Alma Bauer, Nicolas Derra, Annalena Farkas, Nils Glaab, Leo Kersting, Svenja Krolow, Camilla Laier, Finja Marquardsen, Maximilian Müller, Laura Pingel, David Preuß, Alexia Ragotzky, Emil Reichhold, Lia Schöneberger, Nina Sundall und Samantha Tron.



DSGVO: Ein Gespenst geht um

DSGVO – diese Abkürzung steht nicht etwa für „Deutschland sucht ganz viele Orgelpfeifen“, sondern für die Europäische Datenschutzgrundverordnung. Die ist am 25. Mai in Kraft getreten und regelt erstmals einheitlich den Umgang mit Daten für die gesamte Europäische Union.

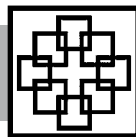
Bisher konnten Sie sich im hinteren Teil unseres Gemeindebriefs immer über die sogenannten Amtshandlungen informieren. Wer wurde getauft? Wer hat geheiratet? Von wem mussten wir uns für immer verabschieden? Diese Angaben dürfen zukünftig ohne ausdrückliche Einwilligung der Betroffenen nicht mehr veröffentlicht werden. Uns Ehrenamtliche stellt das mal wieder sehr auf die Probe. Natürlich stehen wir als Einzelne und als Gemeinde hinter dem Grundgedanken, die Daten jeder Person zu schützen und keine Informationen gegen deren Willen zu sammeln oder zu veröffentlichen. Auf der anderen Seite verbinden wir mit unseren Kontakten keine geschäftlichen Interessen. Wir wollen möglichst einfach und komplikationslos Menschen erreichen, sie vernetzen und Gemeinschaft herstellen.

Wenn uns ab jetzt der Gebrauch des beliebten, aber mit Facebook und



Instagram verknüpften Nachrichtendienstes WhatsApp untersagt ist, stellt uns das in der Konfirmanden- und Jugendarbeit vor ein Problem. Datenschutzkonforme Messenger-Dienste wie „Threema“ sind kostenpflichtig und werden unserer Erfahrung nach nicht in diesem Umfang genutzt. Andererseits hat es sicher auch Vorteile, einen seriösen Dienst zu nutzen, der nicht sämtliche Kontakte auf den Handys ausliest und zur kommerziellen Nutzung auf Server in Drittländer transferiert sowie umfassende Protokolldaten erstellt und auswertet.

Wahrscheinlich beobachtet jeder von uns in seinem Familien- und Freundeskreis Menschen, die sehr sensibel mit ihren Daten umgehen,



Social Media meiden und auf ihre geschützte Privatsphäre Wert legen. Auf der anderen Seite kennen wir aber alle auch Menschen, die sehr freizügig mit ihren Daten umgehen, die die ganze Welt an ihrem Leben, ihren Mahlzeiten etc. teilhaben lassen. Beide Einstellungen sind okay und es gilt, sie zu achten.

Für uns als Gemeinde bedeutet das konkret, dass wir Sie zukünftig fragen werden, wie Sie es mit Ihren Daten halten. Das ist auch die Grundidee der Europäischen Datenschutzgrundverordnung: Frage die Leute und handle entsprechend. So ist es sinnvoll, macht uns aber auch eine Menge Arbeit. Wir werden in

Zukunft entsprechende Formulare einsetzen, konnten dies aber für die Amtshandlungen der aktuellen Ausgabe noch nicht realisieren. Andere Dinge haben wir bereits abgefragt, denn sonst würden Sie z. B. auch keine Ansprechpartner/innen und Telefonnummern mehr in diesem Gemeindebrief finden.

Und so hoffen wir, für alle vor uns liegenden Fragestellungen gute Lösungen zu finden, die allen Bedürfnissen gerecht werden. In jedem Fall halten wir Sie in den nächsten Ausgaben zu diesem Thema auf dem Laufenden!

Astrid Feller-Becker

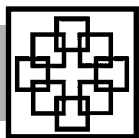
WANTED!

Helfer und Helferinnen für das Gemeindefest gesucht

Am 2. September wollen wir unseren Kirchplatz mit Leben füllen und ein buntes Fest feiern. Und hier kommen Sie ins Spiel: Wir suchen händeringend nach Menschen, die uns in der Vorbereitung und Durchführung unterstützen! Personen mit Organisationstalent und geschickten, zupackenden Händen sind mehr als willkommen.

Insbesondere nicht-aktive Gemeindeglieder dürfen sich angesprochen fühlen, uns einmal projektbezogen zu helfen. Wir versprechen, Sie nicht zu vereinnahmen – Ehrenwort!





Blues und Swing auf 30 Saiten – Das Duo Janneck kommt in die Neue Kirche

Mit Barocklaute und Gitarre – also auf insgesamt 30 Saiten – spielen Gabriele und Martin Janneck Blues, Swing und immer mal etwas Barockes. Am Samstag, dem 1. September, gastieren die beiden Musiker um 19 Uhr in der Neuen Kirche in Walldorf. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten.

Der Tonumfang von Gabrieles Barocklaute mit 24 Saiten ist riesig, er reicht von hohen Tönen bis weit in die Tiefen eines Kontrabasses. Wenn Martin mit seiner Bluesgitarre dazukommt, sind die beiden Musiker eine richtige Band, wenn auch leiser.

Während der Alltag in vielen Bereichen immer lauter wird, setzt das Duo Janneck gerne auf ihre akustischen Instrumente. Deren Klänge lassen einen innerlich zur Ruhe kommen. Das heißt nicht, dass es nicht auch mal überaus fetzig zugehen kann – doch das passiert unterhalb der Lautstärken von Diskotheken. Außer swingenden Duetten – geistlich und weltlich – warten auf die Besucher Solo-Einlagen auf der Laute mit Repertoire aus Barock oder Frühklassik.

Gabriele gibt im In- und Ausland Konzerte – sowohl als Solistin als



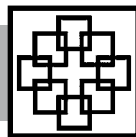
auch mit verschiedenen Sängern und Instrumentalisten. Neben Konzerten gibt sie auch Kurse als Korrepetitorin. Ferner spielte sie Lautenmusik für die Ausdruckstänzerin Fe Reichelt.

Martin ist Gitarrist und Komponist. Er arbeitet mit Musikern wie dem legendären Gitarristen Ali Claudi, den Pianisten Dias Karimov und Hans-Günther Adam, dem Organisten und Komponisten Christoph Brückner und nicht zuletzt mit Gabriele Janneck. Er hat bei Lesungen unter anderem von Nina Hoss und Roland Jankowsky gespielt.

Weitere Informationen gibt es unter www.duo-janneck.com.

Freuen Sie sich auf ein besonderes musikalisches Erlebnis am Vorabend unseres Gemeindefestes!

Astrid Feller-Becker



Die Kirchen-Teens sind da



(Kinder ab 10 Jahre)



**treffen sich
jeden 2. und 4. Freitag im Monat
von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr
und laden Dich ein mitzumachen**

**Gemeinsam beschäftigen wir uns
mit christlichen Inhalten,
sind kreativ, spielen und noch vieles mehr.**

Nach den Osterferien haben wir mit Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg eine neue Jugendgruppe gegründet.

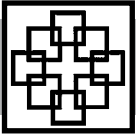
Zu den „Kirchen-Teens“ kommen Kinder ab 10 Jahren. Wir beten, singen, basteln und erleben gemeinsam biblische Geschichten.

Hast Du Lust dabei zu sein? Wir treffen uns am 2. und 4. Freitag im Monat von 17:30 bis 19.00 Uhr.

Komm‘ vorbei und mach‘ mit!

Dann kannst Du Sina, Larissa, Lara, Mailin, Mattis, Felicia und Lea (auf dem Foto v. l. n. r.) persönlich kennenlernen.

Susanne Becker-Fisch



Abschied und neue Gesichter in unserer KiTa

Dass das Leben Veränderung bedeutet, erleben wir auch in unserer KiTa. Nachdem sie viele Jahre engagiert in unserer KiTa gearbeitet haben, brechen die Erzieherinnen Paola Lehmann und Gesine May zu neuen Ufern auf. Beide haben viele Jahre die Bärengruppe geleitet und dadurch Generationen von KiTa-Kindern geprägt. Dabei hat Paola Lehmann etliche Jahre die Leiterin Christine Kirchner vertreten. Gesine May wird uns u. a. durch ihre kreative und gestalterische Begabung in Erinnerung bleiben. Kinder, Eltern und Gemeinde bedauern ihren Weggang und wünschen beiden für die neue Lebensphase mit neuen Aufgaben alles Gute und Gottes Segen.



Gesine May, Paola Lehmann und Angelika Stoll

Ebenfalls Abschied nehmen müssen wir von unserem Jahrespraktikanten Sami Tanetschek, dessen Dienst bei uns nun regulär zu Ende geht. Wir danken Sami Tanetschek sehr für

seine Mitarbeit und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und Gottes Segen. Neben dem Abschied von bewährten und liebgewonnenen KollegInnen können wir zum Glück auch über Neuzugänge berichten: Seit Anfang des Jahres arbeitet Erzieherin Anja Köhler in unserem Team mit.



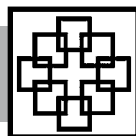
Sami Tanetschek und Anja Köhler

Außerdem freuen wir uns, dass Angelika Stoll nach einem kurzen Intermezzo in Mörfelden wieder an Bord ist. Als dritte neue Kraft konnten wir Laura Clapier gewinnen.



Laura Clapier

Text: Pfarrer Jochen Mühl



„Let's talk“ gratuliert Valdese zur 125-Jahrfeier



Unsere Gruppe wächst und wächst. Im Moment sind wir 12 Personen, die an den regelmäßigen Treffen teilnehmen. Vorbeikommen kann jeder, die Gruppe ist offen für alle, die sich in Englisch unterhalten wollen.

Im April/Mai haben wir uns über ein Grußwort, die Gestaltung und ein mögliches Geschenk für die Gemeinde in Valdese ausgetauscht. Valdese ist eine Kleinstadt in North Carolina (USA), die wie Walldorf von Waldensern gegründet wurde. 2018 feiert sie mit zahlreichen Veranstaltungen und Festivals ihr 125-jähriges Bestehen. Dazu wollten wir gratulieren. Also verfassten wir ein Grußwort. Hinzu kam die Idee, das Ganze mit Fotos typisch Walldorfer Motive zu gestalten. Hierbei hat uns

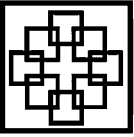
Reinhold Tron unterstützt, der durch Walldorf sauste und das Gewünschte in unserem Sinne ablichtete. Entstanden ist eine kleine Grußbrochure, die zusammen mit einem Büchlein über Walldorf auf dem Weg in die USA ist.

In den nächsten Wochen wollen wir gemeinsam „The Little Prince“ (Der kleine Prinz) von A. de Saint-Exupéry lesen.

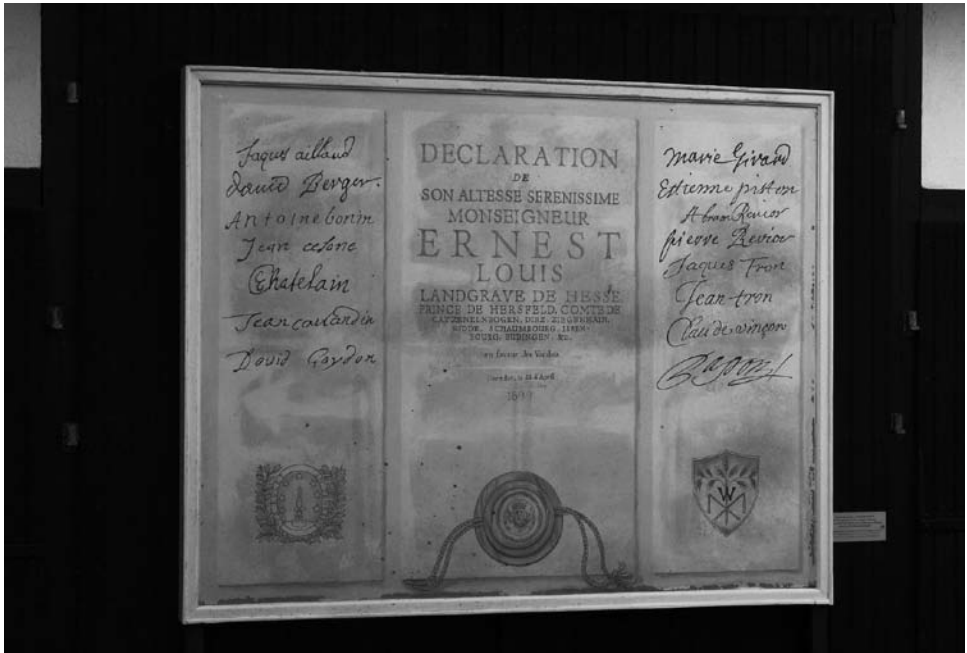
Die nächsten Treffen sind:

3./17. Juli, 7./21. August und 4./18. Sept. um 19 Uhr im Gemeindezentrum bzw. nach Absprache auch mal im Biergarten. Neueinsteiger deshalb vorher bitte Treffpunkt erfragen!

Astrid Feller-Becker



Gottesdienst zu Walldorfs Geburtstag am 8. Juli



Am 10. Juli 1699 leisteten die Walldorfer Waldenser dem Hessen-Darmstädter Landgrafen Ernst-Ludwig den Treueid. Man kann dieses Datum also als die Geburtsstunde Walldorfs bezeichnen.

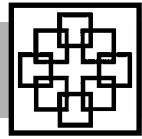
In den letzten Jahren haben wir immer in dem Sonntagsgottesdienst, der dem 10. Juli am nächsten lag, an die waldensischen Wurzeln unserer Gemeinde erinnert. Das wollen wir auch in diesem Jahr tun, und zwar am Sonntag, dem 8. Juli um 10 Uhr in der Alten Kirche. Wir feiern in diesem Gottesdienst das Abendmahl nach waldensischer Tradition mit

Brot und Gemeinschaftskelch.

Da das Datum mitten in den Ferien liegt, und auch im Hinblick auf unser Gemeindefest am 2. September, gehen wir es dieses Jahr etwas ruhiger an. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Ausschuss Walldensertum zu Gebäck und Getränken ein.

Ich freue mich auf alle, die mitfeiern wollen, sowie auf interessante Begegnungen nach dem Gottesdienst.

Pfarrer Thomas Stelzer



Sommerfest – Eintritt erlaubt und gewünscht!



Die Evangelische KiTa Walldorf feiert dieses Jahr am 11. August in der Flughafenstrasse.13 mit den Kinder und deren Familien und Freunden, sowie ehemaligen KiTa-Kindern ein Sommerfest.

Wir starten an diesem Tag um 15 Uhr im Außengelände der KiTa. Für die Kinder werden Spiele angeboten. Der Förderverein wird einen Sekt- Stand für die Erwachsenen anbieten und Infos zu bisherigen Aktivitäten geben oder über die nächsten anstehende Projekte.

Das Büffet wird von den Eltern gestaltet und wird wie immer eine

große Auswahl an kulinarischen Genüssen bieten!

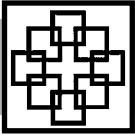
Zum Abschluss des Festes spielt das „Puppentheater Kolibri“ um 17 Uhr im Turnraum der KiTa das Stück:

„Die mutige Mäusedetektivin“

Zu unserem Fest sind alle interessierten Menschen eingeladen! Wir freuen uns über jeden, der mit uns unser Fest an diesem Nachmittag feiern möchte!

Das Fest endet um 18 Uhr!

Christine Kirchner



Gottesdienste & Andachten

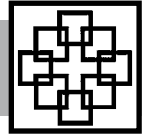
MONATSSPRUCH

JULI 2018

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe!
Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen,
bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!

Hosea 10,12

Sonntag 1. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche Stadtgottesdienst in Mörfelden	Mö
Sonntag 8. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst zu Walldorfs Geburtstag mit Abendmahl nach wald. Tradition Pfarrer Thomas Stelzer	NK
Sonntag 15. Juli	10.30 Uhr	Gottesdienst an der Hüttenkirche „Guten Appetit“ Pfarrer Thomas Stelzer	HK
Sonntag 22. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche Stadtgottesdienst in Mörfelden	Mö
Sonntag 29. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche Stadtgottesdienst in Walldorf mit Abendmahl und Taufen Pfarrer Thomas Stelzer	NK



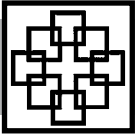
MONATSSPRUCH

AUGUST 2018

Gott ist Liebe,
und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott
und Gott bleibt in ihm.

1. Johannes 4,16

Sonntag 5. Aug.	10.00 Uhr	Sommerkirche Stadtgottesdienst in Mörfelden	Mö
Sonntag 12. Aug.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Jochen Mühl	NK
Donnerstag 16. Aug.	19.00 Uhr	Andacht an der Hüttenkirche	HK
Sonntag 19. Aug.	10.30 Uhr	Gottesdienst an der Hüttenkirche „Wo ist dein Bruder“ Pfarrerinnen M. Sohrmann	HK
Sonntag 26. Aug.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Thomas Stelzer	AK



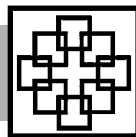
MONATSSPRUCH

SEPTEMBER 2018

Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Prediger 3,11

Sonntag 2. Sept.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest	NK
Sonntag 9. Sept.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Jochen Mühl	NK
Sonntag 16. Sept.	10.30 Uhr	Gottesdienst an der Hüttenkirche „Immer ich“ PfarrerIn A. Schätzler-Weber	HK
Donnerstag 20. Sept.	19.00 Uhr	Andacht an der Hüttenkirche	HK
Freitag 21. Sept	19.00 Uhr	Taizé-Andacht mit Pfarrer J. Mühl Einsingen ab 18.00 Uhr (Kantor S. Küchler)	NK
Sonntag 23. Sept.	10.30 Uhr	Goldene und diamantene Konfirmation Pfarrer Jochen Mühl	AK
Sonntag 30. Sept.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank- fest mit Abendmahl Pfarrer Thomas Stelzer & KiTa	NK



Schulgottesdienste 2018

Wir laden ganz herzlich zu folgenden Schulgottesdiensten ein:

Ökumenischer Gottesdienst zum Schulbeginn für die Klassen 2 bis 4:

am Montag, dem 6. August,
um 8.15 Uhr, in der katholischen
Christkönig-Kirche, Flughafenstraße,
Ecke Gartenstraße mit Gemein-
dereferentin Isabell Bienias und
Pfarrer Jochen Mühl.



Evangelischer Gottesdienst zur Einschulung für die ersten Klassen:

am Dienstag, dem 7. August,
um 9 Uhr in der Neuen Evangeli-
schen Kirche mit Pfarrer Jochen
Mühl und Team.

Weitere Infos bei Jochen Mühl,
Tel. 94 62 56.

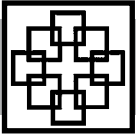
Bildquelle:
www.schule-und-familie.de

Hinweis der Redaktion

Es gelingt nicht immer, in allen Texten sowohl die weibliche als auch die männliche Form zu verwenden, ohne den Lesefluss zu unterbrechen. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen und weil es gebräuchlicher ist, wurde häufiger die männliche Form verwendet. Eine ausschließliche Verwendung der männlichen Form ist somit geschlechtsunabhängig zu verstehen.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Für die abgedruckten Texte sind die Autoren verantwortlich.



Predigtreihe & Andachten

„Auch nicht immer heile Welt“ – Familiengeschichten der Bibel

So lautet die diesjährige Predigtreihe an der Hüttenkirche, zu der die Gemeinden in Mörfelden und Walldorf herzlich einladen. Die Gottesdienste beginnen immer um 10.30 Uhr. Die Hüttenkirche befindet sich am Vitrollesring zwischen Mörfelden und Walldorf.



Bild: Volker Arndt

Datum	Thema	Pfarrer/in
15.7.	„Guten Appetit“ - Jakob, Esau und der wohl berühmteste Eintopf der Weltgeschichte	Stelzer
19.8.	„Wo ist dein Bruder?“ – Wenn die Antwort fehlt	Sohrmann
16.9.	„Immer ich!“ – Maria und Martha, Konkurrenz unter Schwestern	Schätzler-Weber

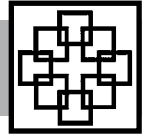
Mehr Infos zu den Gottesdiensten der Predigtreihe erfahren Sie zeitnah aus Presse und Schaukasten.

Der Förderkreis Hüttenkirche lädt wieder zu den **Andachten** ein, die jeweils donnerstags um 19 Uhr zu folgenden Terminen stattfinden:

16. August
20. September
18. Oktober

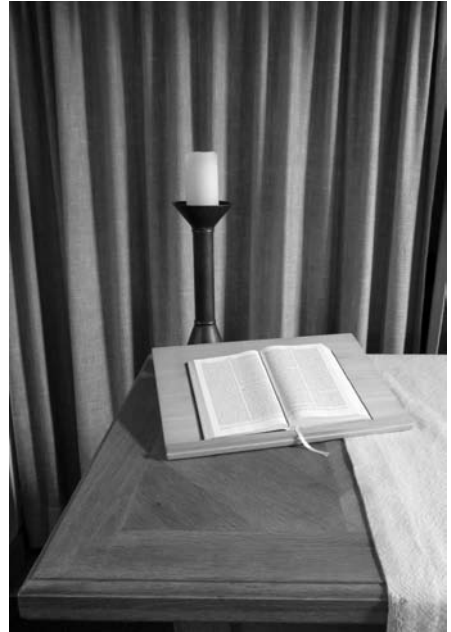
Kontakt: Anne Moses (Tel. 7 50 17)

Pfarrer Jochen Mühl



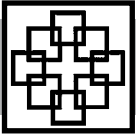
In das Leid der Welt
hast du uns gestellt,
deine Liebe zu bezeugen.
Laß uns gutes tun
und nicht eher ruhn,
bis wir dich im Lichte sehn.

Herr, wir bitten:
komm und segne uns,
lege auf uns
deinen Frieden.
Segnend halte Hände
über uns.
Rühr uns an
mit deiner Kraft.



In Würdigung des Ev. Theologen, Buchautors und Liedermachers Peter Strauch. Er lebt heute mit Ehefrau in Wetter an der Ruhr. Von 1966 bis 1973 war er u. a. als Pastor in Hambug-Sasel und von 1991 bis 2008 als Präses des Bundes Freier Ev. Christen tätig.

Klaus Scheffler



Gegen das Vergessen: Eine jüdische Zeitreise mit Dany Bober

LIED-GESCHICHTE(N) – JÜDISCHER HUMOR



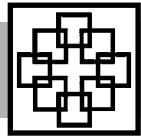
Jüdische Kultur ist schon aufgrund ihrer unterschiedlichen geographischen und historischen Bezüge eine sehr vielfältige Kultur. Dies gilt auch für die Musik. Mit der Katastrophe des Nationalsozialismus kam die Entwicklung jüdischer Lieder in Europa weitgehend zum Erliegen. Heute denken viele in diesem Zusammenhang sofort an Klezmer Musik. Dass jüdische Musik viel mehr beinhaltet zeigt Dany Bober auf vielfältige Weise. Dany Bober ist 1948 in Israel geboren. 1956 emigrierten seine Eltern mit ihm in die Geburtsstadt seines Vaters, Frankfurt am Main. Seit 1976 lebt er in Wiesbaden.

Für seinen Vortrag "Eine Jüdische Zeitreise" hat Dany Bober die in der Zeit der Weimarer Republik auf deutschen Kleinkunsthöfen belieb-

te Form des "Features" gewählt. Hierbei tragen die unterschiedlichsten Stilelemente wie Lieder, Berichte, Mundartgedichte und Humor zu einem kurzweiligen und informativen Abend bei.

Von teilweise eigenen Vertonungen der Psalmen König David und Salomo führt sein Programm über das babylonische Exil, die hellenistisch-römische Zeit und das mittelalterliche Spanien (nach einer Pause) zum deutschen Judentum und den jiddischen Volksweisen Osteuropas. Zwischen den Liedern erzählt Dany Bober die Geschichte, die den Rahmen zu seinen Liedern bildet. Anekdoten, Prosa und Gedichte aus dem jüdischen Frankfurt am Main und Berlin des 18. und 19. Jahrhunderts runden das Feature liebevoll-ironisch ab.

Die "Frankfurter Rundschau" schrieb: ".... Ein Abend der zeigte, dass Unterhaltung durchaus was mit Haltung zu tun hat. Und dass es möglich ist, ein ernsthaftes Thema auch ohne die durchkonstruierte Handlung eines Theaterstückes publikumswirksam auf die Bühne zu bringen."



Es ist zwar noch ein bisschen hin,
aber vielleicht wollen Sie sich den
Termin schon einmal im Kalender
eintragen.

**Am Samstag, dem 13. Oktober
um 19:30 Uhr** wird Dany Bober

einen Abend in unserem Gemeinde-
zentrum gestalten.

Ich freue mich schon sehr darauf!

Pfarrer Thomas Stelzer

Ihre Gesundheit in den besten Händen

- + kostenloser Lieferservice
- + Pflegende Kosmetik
- + Krankenpflege
- + Check-Up
- + Ernährungsbereitung
- + Alternative Medizin



Süd-Apotheke
Hunsrückstraße 7
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 / 4 48 11
FAX: 06105 / 4 44 84

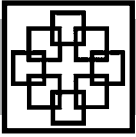
eMail: sued-apo@t-online.de



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag:
08:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:
09:00 - 13:00 Uhr



Stifte machen Mädchen stark

Leergeschriebene oder defekte Stifte und Korrekturmittel sammeln, recyceln und zugleich 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglichen: Wie das geht, erfahren Sie hier.

Vielleicht ist sie Ihnen schon aufgefallen, die weiße selbstgebastelte Sammelbox im Foyer vor dem Eingang zur Neuen Kirche. Für viele mag sie in die Rubrik „Nicht schön, aber selten“ fallen – in jedem Fall

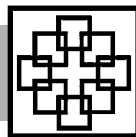


**SEHEN UND
AUSSEHEN**

www.optik-hasenpflug.de

Farmstraße 12 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 / 52 09 · Fax: 06105 / 95 11 08

HASENPFLUG
AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK



aber dient sie einem wirklich guten Zweck. Anlässlich des Weltgebetstages im März haben wir uns zur Teilnahme an der Aktion „Stifte machen Mädchen stark!“ entschlossen und erstmalig auf sie hingewiesen. Durch das Recycling von Stiften unterstützt der WGT Deutschland ein Team aus Lehrer/innen und Psycholog/innen der Partnerorganisation Beit el Nour, das 200 syrischen Mädchen (und auch einigen Jungen) in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht. Für umgerechnet 450 gesammelte Stifte kann z. B. ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet werden. Dies bedeutet Zugang zu Bildung und öffnet so eine Tür für eine bessere Zukunft.

Aktuell wurden bisher von den über 1500 Sammelstellen bundesweit zirka 5.000 kg Stifte gesammelt, was in etwa 5.000 Euro entspricht. Ist das nicht toll? Pro gesammeltem Schreibgerät erhält der WGT ein Cent als Spende vom Recycler. Die Spende wird dem WGT-Projekt pro eingesendetem Paket gutgeschrieben. Jedes Paket muss mehr als 15 kg wiegen. Darunter wird es nicht gewertet. Von 15 kg sind wir mit unserer Sammelbox in Walldorf leider noch weit entfernt. Eigentlich hatten wir den Traum, im Verlauf der Aktion mehrere Boxen füllen zu können. Denn hier geht es nicht um



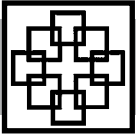
Geldspenden, sondern um Müll, den Sie sonst über die Gelbe Tonne entsorgen. Deshalb unsere Bitte: Werden auch Sie zur Stiftesammlerin und zum Stiftesammler! Wir sammeln bis Ende 2018 weiter.

Diese Schreibgeräte sind erlaubt: Kugelschreiber, Gelroller, Textmarker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex Fläschchen), Füllfederhalter und Patronen, auch Metallstifte. Minen und Metallteile und Kappen müssen nicht entfernt werden. Sie werden einfach mit recycelt.

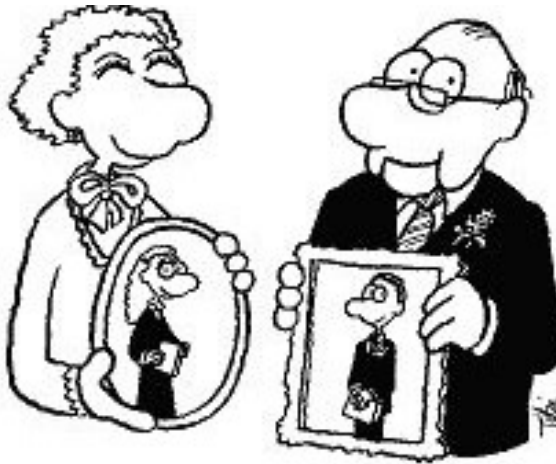
Nicht akzeptiert werden: Klebstifte, Radiergummis, Lineale, Bleistifte, Buntstifte, Druckerpatronen und Scheren. Diese Artikel also bitte nicht in unsere Sammelbox geben.

Ein herzliches Dankeschön für jeden einzelnen Stift in unserer Sammelbox. Auf das wir die 15 kg wenigstens einmalig – aber am besten mehrfach – erreichen.

Astrid Feller-Becker



Goldene und Diamantene Konfirmation am 23. September in Walldorf



Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation und die Zeit des Konfirmandenunterrichts? Sicher war es eine wichtige Zeit auf dem Weg ins Erwachsenwerden. Mit der Konfirmation hat die Kirche Sie als volles Mitglied aufgenommen, und Sie haben Ihren Segen für Ihren Lebensweg erhalten. Es ist schön, sich an diese wichtige Zeit zu erinnern, und sich des Segens, den Sie damals bekommen haben, zu vergegenwärtigen. Deswegen feiern wir in unserer Gemeinde die sogenannten Jubelkonfirmationen.

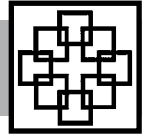
Am Sonntag, dem 23. September feiern wir die Goldene und die Diamantene Konfirmation, das Jubiläum derer, die in den Jahren

1968 und 1958 konfirmiert wurden. Das ist auch eine gute Gelegenheit, Freunde, Kollegen und alte Bekannte aus dem Jahrgang wiederzutreffen.

Die Jubelkonfirmation, zu der selbstverständlich auch diejenigen eingeladen sind, die nicht in Walldorf konfirmiert wurden, findet im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes um 10 Uhr in der Alten Kirche statt. Infos bei Pfr. Jochen Mühl, Telefon 94 62 56. Es wäre schön, wenn sich die Jubilarinnen und Jubilare bei mir kurz melden würden.

Pfarrer Jochen Mühl

Bild: Tiki Küstenmacher



Im September geht es weiter



Seit mehreren Jahren schon bieten wir in unserer Gemeinde das ökumenische Taizé-Gebet an. Dabei handelt es sich um eine musikalisch-meditative Andacht, bei der wir einfache mehrstimmige Lieder zusammen singen.

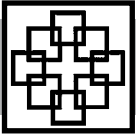
In den Sommermonaten machen wir allerdings eine Pause und treffen uns wieder am Freitag, dem 21. September.

Danach findet das Taizé-Gebet wieder wie üblich an jedem dritten Freitag im Monat um 19 Uhr statt. Um 18 Uhr treffen wir uns zum Einsingen und dem Üben der mehrstimmigen Gesänge.

Nach der Andacht, gegen 20 Uhr, sind alle zum Verweilen bei Tee und Plätzchen eingeladen.



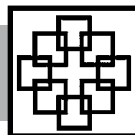
Pfarrer Jochen Mühl

**Ab in die Ferien!**

F	T	B	L	U	M	E	R	W	A	L	D
A	L	M	R	U	O	T	D	A	R	I	I
N	E	M	M	I	W	H	C	S	M	B	E
D	Z	G	E	L	D	D	E	S	U	E	Z
E	U	H	R	W	O	N	N	E	S	L	N
L	G	M	E	E	R	A	G	R	I	L	L
U	R	L	A	U	B	S	S	N	K	E	A
H	E	U	I	E	A	R	U	E	E	A	R
C	R	E	I	S	D	S	I	N	G	E	N
S	R	E	I	S	E	N	U	L	E	F	A
F	E	R	I	E	N	E	P	A	L	E	K
R	D	S	O	N	N	E	E	N	N	E	A

In dem Buchstabensalat sind die unten stehenden Wörter versteckt. Sie können waagrecht, senkrecht, diagonal, vor- und auch rückwärts lesbar sein. Auch Überschneidungen sind möglich. Die übrig bleibenden Buchstaben ergeben von links nach rechts, zeilenweise gelesen die Lösung.

Alm, Baden, Berge, **Blume**, Brille, Essen, Ferien, Frei, Geld, Grill, Heu, Kegeln, Larnaka, Libelle, Linus, Meer, Musik, Nepal, Oase, Radtour, Reis, Reisen, Sand, Schule, Schwimmen, Singen, Sonne, Suez, Uhr, Urlaub, Wald, Wasser, Wonne, Zelt, Zug



Gesucht wird ein Wunsch den alle Menschen haben!

							-					-				
--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	---	--	--	--	--

Viel Spaß! Pfeifer

**Die Lösung des Rätsels vom Gemeindebrief 2/2018 lautet:
Frohe Ostern**

**Welches persönliche
Ereignis hat Ihr Leben
am stärksten geprägt?**

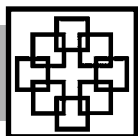


HEUSE
BESTATTUNGEN
in guten Händen

**Sprechen Sie mit uns über
Ihr Leben und wie es
gewürdigt werden soll.**

06105 42179

**Flughafenstraße 10
64546 Mörfelden-Walldorf
www.heuse-bestattungen.de**



Einrichtungen & Vereine

Telefon

Diakoniestation Tanja Schönhaber 7 60 74
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

Ev. Kindertagesstätte Christine Kirchner 62 62

Förderverein des Evangelischen Kindergartens e.V.

Ansprechpartnerin: Ninette Ulrich

Kontakt per E-Mail: foerderverein.evkitawalldorf@web.de

Förderverein Hüttenkirche e. V. Wilma Frühwacht-Treber
Mobil 0151 16 52 56 04 9
Anne Moses 7 50 17

Kontakt per E-Mail: huettenkirche@freenet.de

Der Verein hat zusammen mit den Evangelischen Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf die Aufgabe, sich um die Erhaltung und Nutzung des während der Auseinandersetzungen um die Startbahn West erbauten Kirchleins zu sorgen.

Hospizverein Koordinatorin Cornelia Sengling
Mobil 0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen;
Trauerbegleitung: Das Trauercafé Regenbogen findet jeden Monat am 3. Samstag von 15 - 17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64 in Walldorf statt.

Café für die Sinne Gemeindebüro 94 62 57
Jeweils am 2. Sonntag eines Monats von 15 bis 17 Uhr.

Elterncafé Sabine Oldenburg 94 62 58
Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat im Jugendraum unterhalb der Ev.
Kita von 16.00 bis 17.30 Uhr (nicht in den Ferien).

Ev. Frauenhilfe	Gunhild Blöcher	7 46 75
	Donata Pötter	4 19 64
Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 bis 17 Uhr, im Winter 14 bis 16 Uhr.		

Fahrradwerkstatt f. Flüchtlinge Jochen Mühl 94 62 56
Wir sammeln und reparieren Fahrräder für Flüchtlinge.



Unser Gemeindeleben

Telefon

Frauengruppe Renate Burmeister 7 11 46
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20 Uhr

Kinder-Kirche* Sabine Oldenburg 94 62 58
Der Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15.30 –17.00 Uhr statt.

Let's talk Astrid Feller-Becker 9 77 97 43
Englische Konversation jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats um 19 Uhr

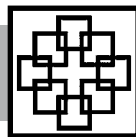
Maschenträumereien Sabine Oldenburg 94 62 58
Elisabeth Coutandin-Pfeifer 7 63 70
Für Handarbeitsbegeisterte und Anfängerinnen. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 17 - 20 Uhr.

Meditation* Sylvia Best 40 41 81
Treffen immer am 2. und 4. Donnerstag eines Monats von 20 – 22 Uhr.

Taizé-Gebet Jochen Mühl 94 62 56
Meditative Andacht mit einfachen mehrstimmigen Gesängen an jedem 3. Freitag im Monat um 18 Uhr.

theater noster Stefan Pietrzak 2 64 41
Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen: www.theaternoster.com

* nicht in den Schulferien

**KV-Vorsitzende**

Marion
Meffert-Kreß
Tel. 7 58 67
mmk@kreto.de

**Pfarrerin**

Dorothea Ernst
T. 06103/9956907
Pfarrerin.dorothea.
ernst@gmx.de

**Pfarrer**

Jochen Mühl
Tel. 94 62 56
jochenmuehl@
gmx.de

**Gemeinde-
pädagogin**

Sabine Oldenburg
Tel. 94 62 58
sabine.oldenburg
@t-online.de

**Pfarrer**

Thomas Stelzer
Tel. 45 51 12
Pfarrer.Stelzer@
web.de

**Kantor**

Stefan Kühler
Tel. 92 16 20
Stefankuechlermw
@t-online.de

**Gemeindebüro in der Ludwigstraße 64**

Geöffnet: Montag und Mittwoch von 10-12 Uhr &
Donnerstag von 17-19 Uhr

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Margit Sadina



Kirsten Steckenreiter

Telefon: 06105 / 94 62 57 Fax: 06105 / 94 62 59
E-Mail: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.walldorf-evangelisch.de



Gemeindefest am 2. September

**Freuen Sie sich auf einen bunten Familien-
gottesdienst um 11 Uhr, ein leckeres
Mittagessen, unterhaltsame Spielstationen
für Kinder & Jugendliche, geselliges Bei-
sammensein und Musik. Kaffee & Kuchen
serviert das Café für die Sinne ab 14 Uhr!**